

02. Januar 2020

Ampelschaltung an der Kreuzung Domagkstraße / Ungererstraße

Antrag:

Die Ampelschaltung an der Kreuzung Domagkstraße / Ungererstraße wird auf Bedarf und Auswirkungen überprüft und ggf. geändert.

Fußgänger und Fahrzeuge aus der Domagkstraße / Crailsheimstraße, die in die Ungererstraße einfahren oder diese queren wollen,

1. erhalten gestaffelt grün (erst nur Fußgänger, dann zusätzlich Fahrzeuge); derzeit im Berufsverkehr angewendete Praxis an dieser Kreuzung
2. erhalten gleichzeitig grün
3. erhalten nacheinander grün (erst nur Fußgänger, dann nur Fahrzeuge)

Begründung:

Mit der Eröffnung des Gymnasiums am Ausweichstandort an der Kreuzung Domagkstraße / Ecke Ungererstraße wurde auch die Ampelschaltung geändert. Seit dieser Änderung erhalten die Fußgänger über die Ungererstraße früher grün als die Fahrzeuge. Die wartenden Fußgänger haben dann die Straße bereits überquert, wenn der motorisierte Verkehr grün bekommt.

Da die Fußgänger und Radfahrer weiterhin grün haben, queren vereinzelte Nachzügler dann auch weiterhin die Ungererstraße, so dass Abbieger aus der Domagkstraße in die Ungererstraße jeden einzelnen Nachzügler abwarten müssen.

Immer wieder kommt es deshalb zu erheblichen Rückstauungen in der Domagkstraße bis zur Grünecker Straße und darüber hinaus.

Der Stau ist weder für die Anwohner noch für die Schüler zuträglich.

Variante 2: Würden die Fahrzeuge und Fußgänger gleichzeitig starten, könnten die Fahrzeuge bereits früher in die Kreuzung einfahren und sie dann auch zügig verlassen, sobald keine Fußgänger nachkommen.

Variante 3: Der Fußgängerstrom über die Ungererstraße ist an dieser Stelle überschaubar. Der einzelne nachkommende Fußgänger könnte auch auf die nächste Grünphase warten und der Verkehr könnte zügig abfließen.

Gez. Dagmar Föst-Reich